



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Verglaste Decken und Deckenlichter

Schacht, Adolf

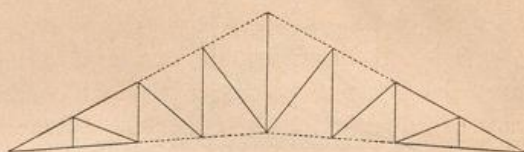
Darmstadt, 1894

Freistützen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-78191](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-78191)

dem hier in Rede stehenden Sinne für die Anbringung der Deckenlichter ausgenutzt werden. In Fig. 66 nimmt der Druckring der Kuppel, welcher die Laterne zu tragen hat, auch den Umfassungrahmen des Deckenlichtes auf.

Fig. 67.

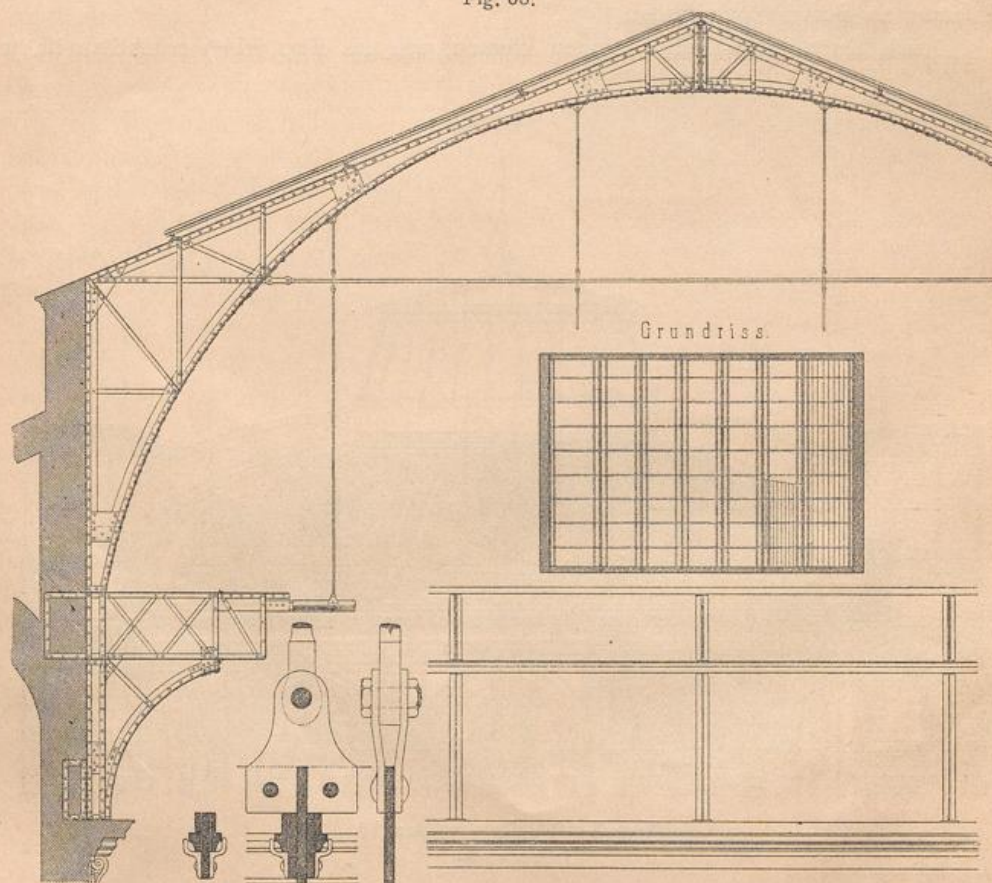


4) Verglaste Decken und Deckenlichter mit besonderen Trag-Constructionen.

20.
Freistützen.

Wenn ein Deckenlicht, bezw. eine verglaste Decke bedeutende Abmessungen hat und wenn es aus irgend welchen Gründen nicht angeht, eine constructive Vereinigung mit dem darüber gelegenen Dachwerk durchzuführen, so müssen besondere Constructionstheile angeordnet werden, welche die verglasten Lichtflächen zu stützen, bezw. zu tragen haben. Verhältnismässig selten werden diese Constructionstheile unter die verglaste Decke gesetzt; meist befinden sie sich oberhalb derselben. Hauptfächlich sind es Freistützen, ausgekragte Träger, Blech- und Gitterträger verschiedener Art, welche im vorliegenden Falle in Frage kommen.

Fig. 68.



Vom großen Lichthof des österreichischen Museums für Kunst und Industrie zu Wien⁴⁷⁾.

$\frac{1}{100}$, bezw. $\frac{1}{600}$ w. Gr.